

Vorwort

Wie man Menschen an politischen Prozessen beteiligen kann, das ist keine neue Fragestellung. Aber Begriffe wie „Wutbürger“ oder auch die Demonstrationen gegen Stuttgart 21 werden als Zeichen gedeutet, dass die Menschen mehr Beteiligung wollen und einfordern. Gleichzeitig ist durch die interaktiven Möglichkeiten neuer Schwung in die Debatte gekommen, verheißt das Internet doch die einfache Umsetzung von Beteiligungsprozessen. Diese Konstellation war der Ausgangspunkt für eine Tagung, die unter dem Titel „Internet & Partizipation – Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet“ am 1. Dezember 2012 an der Universität Hamburg stattfand. Gefördert von der Akademie der Wissenschaften in Hamburg sollten dabei nicht einfach nur wissenschaftliche Ergebnisse zusammengetragen und diskutiert werden, sondern auch eine Brücke von der Wissenschaft zur Praxis gebaut und Erkenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht werden. Politische Beteiligung wurde dabei nicht mit Bürgerbeteiligung gleichgesetzt. Zugrunde lag vielmehr ein breites Verständnis politischer Beteiligung, dass den Blick auf die verschiedenen Ebenen und Komponenten ermöglichte. So diskutierten auf dieser Tagung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Vertretern aus der Praxis, aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, aus der Parteien und Verwaltung und auch aus Unternehmen. Schon bei der Planung der Tagung kam die Idee auf, basierend auf dem Konzept auch ein Sammelband zusammenzustellen. Dafür konnten neben den meisten Referentinnen und Referenten der Tagung eine ganze Reihe weiterer Autoren und Autorinnen gewonnen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Autoren und Autorinnen für ihre Beiträge, für ihre Geduld und die gute Zusammenarbeit bedanken. Dank gilt auch dem Springer VS Verlag und den beiden betreuenden Lektoren, Dr. Andreas Beierwaltes, Monika Mülhausen und Verena Metzger sowie der HerausgeberInnenrunde der Schriftenreihe „Bürgergesellschaft und Demokratie“.

Und auch wenn dieser Sammelband explizit kein Tagungsband ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle bei der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, bei den vielen – zum Teil ehrenamtlichen – Helfer und Helferinnen, bei den Referenten und Referentinnen und bei allen Teilnehmern der Tagung „Internet & Partizipation“ bedanken.

Hamburg, November 2013

Kathrin Voss

Internet und Partizipation

Bottom-up oder Top-down? Politische
Beteiligungsmöglichkeiten im Internet

Voss, K. (Hrsg.)

2014, VIII, 348 S. 33 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01027-0